

RS OGH 1975/1/28 3Ob19/75, 3Ob61/06a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1975

Norm

EO §54 Abs1 Z2

EO §138 Abs1

EO idF EONov 2000 §135

Rechtssatz

Wurde zugunsten der betriebenen Forderung bereits die zwangsweise Pfandrechtsbegründung bewilligt, bedarf es zur Bewilligung der Zwangsversteigerung nicht mehr der Vorlage des Exekutionstitels. Es genügt der Hinweis auf das Zwangspfandrecht.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 19/75

Entscheidungstext OGH 28.01.1975 3 Ob 19/75

- 3 Ob 61/06a

Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 61/06a

Beisatz: Unter einem „rechtskräftig“ begründeten Pfandrecht an einer Liegenschaft ist auch nach der EO-Novelle 2000 ein zwangsweise begründetes Pfandrecht (§ 87 EO) oder aber ein vollstreckbar gewordenes vertragsmäßiges Pfandrecht (§ 89 EO) zu verstehen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0002003

Dokumentnummer

JJR_19750128_OGH0002_0030OB00019_7500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>